



VERANSTALTUNG

PROGRAMM

Qualifikation Tabakentwöhnung

nach dem Curriculum Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung incl. Tabakentwöhnung mit strukturiertem Gruppenprogramm der Bundesärztekammer (03/2019) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)

Präsenztermine

- Mittwoch, 24.04.2024, 09:00–17:00 Uhr
- Donnerstag, 25.04.2024, 09:00–17:00 Uhr
- Freitag, 26.04.2024, 09:00–17:00 Uhr
- Freitag, 31.05.2024, 09:00–16:00 Uhr

E-Learning

- E-Learning: 27.04.2024 bis 12.05.2024 (4,5 Zeitstunden)

Veranstaltungsort

- Ärztekammer Berlin. Friedrichstraße 16, 10969 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Dr. rer. biol. hum. Karin Vitzthum

Institut für Tabakentwöhnung und Raucherprävention

Vivantes Klinikum Neukölln

Reto Cina

Leitender Arzt, salus klinik Lindow

Veranstaltungsleitung

Manja Nehr Korn

T: +49 30 408 06 - 12 11

E: m.nehrkorn@aekb.de

Veranstaltungsorganisation

Dörte Bünning

T: +49 30 408 06 - 12 06

E: d.buenning@aekb.de

I: <https://anmeldung-fb.aekb.de/>

Teilnahmeentgelt

695,00 Euro | 545,00 Euro für Mitglieder der DGP

Die Veranstaltung wurde mit 41 Punkten für die ärztliche Fortbildung von der Ärztekammer Berlin anerkannt.

Qualifikation Tabakentwöhnung

Wissenschaftliche Studien zeigen die gute Wirksamkeit einer qualifizierten Beratung und Tabakentwöhnung durch Ärztinnen und Ärzte, aber auch, dass sich die Mehrzahl von ihnen nicht ausreichend für die Durchführung einer solchen Maßnahme qualifiziert fühlt.

Ziel der Fortbildung ist es, Ärztinnen und Ärzten detaillierte Informationen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den gesundheitlichen Aspekten des Tabakkonsums zu vermitteln, ihre Kenntnisse für eine erfolgreiche Ansprache, Motivierung und Therapie rauchender Patientinnen und Patienten zu vertiefen und praktische Hilfestellung bei der Einführung von Beratungen und Entwöhnungsbehandlungen in der ärztlichen Praxis oder Klinik zu bieten.

Die Fortbildung „Tabakentwöhnung“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer vermittelt Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- das Tabakproblem im gesellschaftlichen Kontext, Strategien der Tabakkontrollpolitik und ärztliche Interventionsmöglichkeiten
- gesundheitliche Folgen des Tabakkonsums und des Rauchstopps
- Grundlagen der Tabakabhängigkeit
- Methoden der Tabakentwöhnung
- Patient:innenansprache, Diagnostik und Intervention
- Implementierung der Tabakentwöhnung am ärztlichen Arbeitsplatz
- Tabakentwöhnung mit strukturiertem Gruppenprogramm gemäß § 20 SGB V (Gruppensetting, Kursleiter:innenqualifikation)

2016 wurde die „Multimodale stationäre Behandlung zur Tabakentwöhnung“ in den OPS-Katalog 2016 (Ziffer 9-501) aufgenommen. Die Durchführung muss durch hierfür qualifizierte Ärzte, Ärztinnen und Fachpersonal erfolgen. Auch die Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft für die Zertifizierung zum Lungenkrebszentrum enthalten eine Qualifizierung zur Tabakentwöhnung: Mindestens eine Person aus dem ärztlichen und eine Person aus dem nicht-ärztlichen Bereich sollte über eine zertifizierte Befähigung zur Tabakentwöhnung verfügen.

Zum Erwerb der Sachkunde „Spezielle kardiovaskuläre Prävention“ der deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufrorschung e.V. DGK muss ergänzend zum Grund- und Aufbaukurs ein weiterer Kurs gewählt werden. Zur Auswahl steht u.a. das Themengebiet Tabakentwöhnung.

Programm

Präsenztag 1: Mittwoch, 24.04.2024, 09:00–17:00 Uhr

Wann	Was	Wer
Ab 08:30 Uhr	Anmeldung	
09:00–12:15 Uhr (inkl. 15 min Pause)	Modul III – Grundlagen der Tabakabhängigkeit Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann erklären, welche verschiedenen Einflüsse und Faktoren dazu führen können, dass jemand mit dem Rauchen beginnt. Er/sie kann die Wirkungen des Nikotins auf das Gehirn beschreiben und ableiten, warum Nikotin körperlich und psychisch abhängig macht. Er/sie kann Gründe für die Aufrechterhaltung des Tabakkonsums nennen, erkennen, wann eine physische und wann eine psychische Tabakabhängigkeit vorliegt und deren Besonderheiten benennen. → Kausalzusammenhängen für die Entstehung einer physischen und psychischen Abhängigkeit durch das Rauchen. → biochemischen Abläufe und Wirkungen des Nikotins nach der Aufnahme in den Körper → Toleranzentwicklung und Craving-Phänomenen durch Nikotinzufuhr → verhaltenspsychologische Erklärungen für die Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Tabakabhängigkeit → Zusammenspiel von physiologischen, psychologischen und sozialen Faktoren des Tabakkonsums und der Tabakabhängigkeit → Methoden zur Bestimmung der Tabakabhängigkeit (ICD-11, DSM, Diagnostik der Tabakabhängigkeit)	Cina
12:15–13:00 Uhr	Mittagspause	

Wann	Was	Wer
13:00–14:00 Uhr	<p>Modul I – Das Tabakproblem im gesellschaftlichen Kontext, Strategien der Tabakkontrollpolitik und ärztliche Interventionsmöglichkeiten</p> <p>Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann das Tabakproblem im gesellschaftlichen Kontext darstellen und die Strategien der Tabakkontrollpolitik erläutern, er/sie kennt die unterschiedlichen Tabakprodukte, deren Wirkung und Verbreitung und kann ärztliche Interventionsmöglichkeiten beschreiben und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Geschichte des Tabakkonsums → Ursachen und Zusammenhänge der Verbreitung des Tabakkonsums in der Bevölkerung → Einfluss und Bedeutung der Tabakindustrie → Verbreitung und Wirkung von Tabakprodukten und neuen Raucherzeugnissen → Maßnahmen der Tabakkontrollpolitik → Zielsetzung und Bedeutung des Tabakkontrollabkommens (FCTC) → gesetzliche Bestimmungen zur Tabakkontrollpolitik in Deutschland → Möglichkeiten des Arztes/der Ärztin in der Raucher:innenberatung bzw. Tabakentwöhnung 	Pankow
14:00–14:15 Uhr	Pause	
14:15–16:30 Uhr	<p>Modul II – Gesundheitliche Folgen des Tabakkonsums und des Rauchstopps</p> <p>Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann die Wirkungen des Tabakkonsums auf verschiedene Organsysteme darlegen. Er/sie versteht, welche Krankheiten und Gesundheitsrisiken durch das Rauchen hervorgerufen und wie bestehende Krankheiten in ihrem Verlauf negativ beeinflusst werden. Er/sie kann die gesundheitsförderlichen Folgen eines Rauchstopps ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Inhaltsstoffe von Tabak- und Passivrauch und deren Eigenschaften → Auswirkungen von Tabakrauch und Passivrauch auf den Organismus und daraus resultierende gesundheitliche Beeinträchtigungen (Pathophysiologie), → durch Tabakkonsum hervorgerufene Krankheiten und deren Auswirkung auf die Lebenserwartung → Entzugssymptome bei Tabakentwöhnung <p>gesundheitliche Folgen des Rauchstopps</p>	Urlbauer
16:30–17:00 Uhr	Diskussion und Klärung offener Fragen des Tages	

Präsenztag 2: Donnerstag, 25.04.2024, 09:00–17:00 Uhr

Wann	Was	Wer
09:00–12:15 Uhr (inkl. 15 min Pause)	Modul IV – Methoden der Tabakentwöhnung Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann die Qualität eines Entwöhnungsangebotes anhand von Qualitätskriterien einschätzen, die Evidenzlage, Wirkungsweise und den möglichen sinnvollen Einsatz einer Entwöhnungsmethode benennen und beurteilen, das Stadienmodell der Veränderungsbereitschaft erläutern, die Merkmale einer motivierenden Beratung anhand der „5 A's“ und „5 R's“ darstellen, die Ziele der ärztlichen Intervention bei der Tabakentwöhnung benennen, die Indikation für und die Wirkungsweise von Nikotinersatzpräparaten und anderer Substanzen zur medikamentösen Unterstützung bei der Tabakentwöhnung beschreiben und Problemgruppen für die Tabakentwöhnung und deren Besonderheiten benennen. → Qualitätskriterien für die Beurteilung von Methoden zur Tabakentwöhnung → Überblick über bestehende Methoden sowie deren Wirksamkeit und Indikation und Informationen zu anderen nicht-leitlinienkonformen Entwöhnungsangeboten → theoretische Grundlagen für verhaltenstherapeutische Ansätze → Rückfallmanagement, Problemlösetraining, Fertigkeitentraining, soziale Unterstützung → Wirkungsweise und Anwendung von Nikotinersatzpräparaten sowie anderer Medikamente zur Unterstützung bei der Entwöhnung → Kritische Diskussion von E-Zigarette und weiteren Folgeprodukten → Besonderheiten für die Tabakentwöhnung bei speziellen Problemgruppen	Cina Vitzthum
12:15–13:00 Uhr	Mittagspause	

Wann	Was	Wer
13:00–17:00 Uhr (incl. 15 min Pause)	Modul V – Patient:innenansprache, Diagnose und Intervention Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann eine Anamnese zum Rauchstatus durchführen und bewerten, verschiedene Subgruppen von Raucher:innen identifizieren und auf ihre Besonderheiten eingehen, grundlegende Elemente der motivierenden Gesprächsführung in die Praxis umsetzen, Gesprächs- und Beratungstechniken zur Förderung der Motivation anwenden, differentielle Indikationen für eine medikamentöse Unterstützung prüfen, entsprechend dem Anamnesestatus eine geeignete Intervention bzw. Entwöhnungstherapie durchführen. → Anamnese und Diagnostik → Ansprache und Intervention → Motivierende Gesprächsführung → Gesprächs- und Beratungstechniken → Praktisches Üben mit einer Simulationspatientin incl. Reflektion der Übung / des Patient:innengesprächs	Cina Vitzthum

Präsenztag 3: Freitag, 26.04.2024, 09:00–17:00 Uhr

Wann	Was	Wer
09:00–13:00 Uhr	Modul V – Patient:innenansprache, Diagnose und Intervention (siehe Donnerstag, den 25.04.2024)	Cina Vitzthum Voyé
13:00–13:45 Uhr	Mittagspause	
13:45–16:00 Uhr	Modul VI – Implementierung der Tabakentwöhnung in der Praxis/Klinik → Implementierung in der Klinik → Implementierung in der (Hausarzt-) Praxis Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann in seinem/ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld in der Praxis oder Klinik geeignete Maßnahmen zur Durchführung der Tabakentwöhnung implementieren. → notwendige Elemente zur Implementierung und Durchführung einer nachhaltigen Tabakentwöhnung → Maßnahmenpläne → geeignete Hilfsmittel für die Durchführung der Raucher:innenberatung → Organisationen, Beratungsstellen und Informationsquellen zur Tabakentwöhnung → Möglichkeiten der Vergütung	Rustler Schimek./ Klingenberg

Wann	Was	Wer
16:00–16:15 Uhr	Pause	
16:15–17:00 Uhr	Diskussion und Klärung offener Fragen des Tages	Referent:innenteam

E-Learning: 27.04. bis einschließlich 12.05.2024 (6 UE / ca. 4,5 Zeitstunden)

Aufgaben	Fortbildungsbegleitende Selbstlernphase - online
	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens → Reflektieren von Patient:innenfällen und Beratungssituationen → eigene (Beratungs-) Strategien im Umgang mit rauchenden Patient:innen entwickeln

Präsenztag 4: Freitag, 31.05.2024, 09:00–16:00 Uhr

Wann	Was	Wer
09:00–16:00 Uhr	Feedback / Austausch zum E-Learning	Vitzthum
(inkl. Pausen: 3 x 20 min)	<p>Modul VII – Tabakentwöhnung mit strukturiertem Gruppenprogramm</p> <p>Lernergebnis: Der/die Teilnehmer:in kann ein strukturiertes Therapieprogramm als Kursleiter:in im Gruppensetting durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> → Qualitätsgesicherte Elemente eines strukturierten Tabakentwöhnungsprogramms → Konzeption eines strukturierten Tabakentwöhnungsprogramms (Stundenaufbau mit Zielen, Methoden und Inhalten, Teilnehmer:innenunterlagen) → Ablauf und Wirkungsweise von Gruppenprozessen, Anleitung und Moderation einer Gruppe, Fördern von Motivation und Aktivität, Nutzung der Gruppenressourcen, Umgang mit schwierigen Situation → Kursorganisation und praktische Umsetzung 	

Wissenschaftliche Leitung

Name	Institution
Vitzthum, Karin, Dr. rer. biol. hum.	Institut für Tabakentwöhnung und Raucherprävention Vivantes Klinikum Neukölln
Cina, Reto	Leitender Arzt salus klinik Lindow

Referentinnen und Referenten

Name	Institution
Klingenberg, Wolfram, Dr. med.	Lungenärzte Tempelhof Praxis Dres. Probst und Klingenberg, Berlin
Pankow, Wulf, Prof. Dr. med.	Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Berlin
Rustler, Christa	Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheits- einrichtungen, Berlin
Schimek, Maria, Dr. med.	Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
Urlbauer, Matthias, Dr. med.	Ärztlicher Leiter der Tabakentwöhnung am Klinikum Nürnberg - Medizinische Klinik 3 Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin

Hinweis!

Technische Voraussetzung zur Nutzung der Lernplattform (E-Learning):

- Computer/Laptop/Tablet mit Internetverbindung sowie Videounterstützung
- aktueller Web-Browser (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge Chromium, Mozilla Firefox)
- zur Erkennung der Nutzerinnen und Nutzer sind im Browser Cookies und JavaScript zugelassen
- Pop-up-Fenster für <https://elearning.aekb.de> sind zugelassen